

## Pressemitteilung

Ansprechperson

Anna Kalweit

E-Mail

[kalweit@bochum.ihk.de](mailto:kalweit@bochum.ihk.de)

Telefon

0234 9113-187

Datum: 05.12.2024

### **„Wie im Film“: Wittener „Super-Azubi“ ist Bundesbester**

Am 9. Dezember ehrt die Deutsche Industrie- und Handelskammer die besten Auszubildenden Deutschlands in Berlin

**Bochum.** - Dreifach-Auszeichnung für Adrian Rubio de Haro: Mit Bestnoten absolvierte der 26-Jährige die IHK-Ausbildung zur Fachkraft für Metalltechnik bei der Deutsche Edelstahlwerke Karrierewerkstatt GmbH in Witten. Nach Auszeichnungen im Kammerbezirk und auf Landesebene gehört er zu 207 Auszubildenden aus ganz Deutschland, die am 9. Dezember bei der Nationalen Bundesbestenehrung von der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) in Berlin ausgezeichnet werden.

„Wie im Film“ habe sich Adrian Rubio de Haro gefühlt, als er die Einladung nach Berlin erhielt. Und sein Weg zum „Super-Azubi“ ist tatsächlich filmreif: Nach dem Realschulabschluss genoss der Wittener ausgiebig seine Freiheit, das berufliche Weiterkommen war mehrere Jahre Nebensache. Als es bei dem jungen Mann endlich „Klick“ machte, lehnten ihn viele Ausbildungsbetriebe aufgrund des lückenhaften Lebenslaufs ab. Dann die Chance: Über die außerbetriebliche Berufsausbildung (BaE) der Agentur für Arbeit startete Adrian Rubio de Haro mit 24 Jahren eine Ausbildung zur Fachkraft für Metalltechnik (Fachrichtung Zerspanungstechnik) bei der Deutsche Edelstahlwerke Karrierewerkstatt GmbH in Witten.

---

Die IHK Mittleres Ruhrgebiet ist Sprachrohr, Infobroker und Trendscout ihrer 37.500 Mitgliedsunternehmen. Als öffentlich-rechtliche Körperschaft vertritt sie das wirtschaftliche Gesamtinteresse der Unternehmen aus Bochum, Herne, Witten und Hattingen.

„Die Karrierewerkstatt sah beim Vorstellungsgespräch Potenzial in Adrian“, erinnert sich Ausbildungsleiter Heiko Platzhoff. Die größte Entwicklung, die er bei seinem Auszubildenden beobachtet hat: die Lernbereitschaft. „Wenn ich etwas nicht verstanden habe, wollte ich wissen, wie es funktioniert“, erklärt Adrian Rubio de Haro. Zur Abschlussvorbereitung habe er die Prüfungsbögen der letzten zehn Jahre durchgebüffelt. Zusätzlich spornte ihn der Erfolg eines Freundes an, der seine Ausbildung als Landesbester in NRW abschloss: „Ich habe mir gesagt: Das will ich auch schaffen.“ Motivation und Ehrgeiz zahlten sich aus: Seine Prüfungen legte er im Sommer mit 94 von 100 Punkten ab. Damit ist Adrian Rubio de Haro in seinem Beruf der bundesbeste Azubi 2024.

Am 9. Dezember wird der Wittener, der vor kurzem Vater eines Sohnes wurde, die Auszeichnung in Berlin in Empfang nehmen: „Ich bin super dankbar, dass die Karrierewerkstatt mir trotz meines sehr lückenhaften Lebenslaufs die Möglichkeit gegeben hat, eine Ausbildung zu beginnen.“ Aktuell legt Adrian Rubio de Haro eine zweite Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker bei den Deutschen Edelstahlwerken nach. Auch IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Bergmann beeindruckte diese Leistung, als er dem Bundesbesten persönlich zur Auszeichnung gratulierte: „Erfolgsgeschichten wie diese zeigen, dass eine Ausbildung nicht nur eine Karrierechance bietet, sondern auch die Persönlichkeit stärkt.“

### **Info Nationale Bundesbestenehrung der DIHK**

Am 9. Dezember findet die 19. Nationale Bundesbestenehrung der Deutschen Industrie- und Handelskammer in Berlin statt. Die DIHK ehrt rund 200 junge Frauen und Männer, die in IHK-Berufen bundesweit mit Bestnoten abgeschlossen haben, bei einem Festakt mit Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck. Die Spitzenazubis setzen sich gegen fast 300.000 Teilnehmer:innen im IHK-Prüfungsjahr 2024 durch. Die Veranstaltung wird live im Netz übertragen: [www.dihk.de/bestenehrung](http://www.dihk.de/bestenehrung)

**BU:** Herausragende Leistung: IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Bergmann (2.v.l.) gratulierte Adrian Rubio de Haro vor Ort. Michael Boehnke (l.), Mitglied der Geschäftsführung der Deutsche Edelstahlwerke Karrierewerkstatt GmbH, und Ausbildungsleiter Heiko Platzhoff (r.) freuen sich über den Erfolg ihres Azubis.

---

Die IHK Mittleres Ruhrgebiet ist Sprachrohr, Infobroker und Trendscout ihrer 37.500 Mitgliedsunternehmen. Als öffentlich-rechtliche Körperschaft vertritt sie das wirtschaftliche Gesamtinteresse der Unternehmen aus Bochum, Herne, Witten und Hattingen.